

Zum 1. Mai der Löwenzahn

Auf der Zeltwiese kamen mir am Morgen des 1. Mai die folgenden Worte in den Sinn, bei denen es auch irgendwie um den Protest, die Solidarität und das Vermehren ging:

Zum 1. Mai der Löwenzahn

Tapfer ist der Löwenzahn
Lässt sich das Wachsen nicht verbieten
Besetzt die kleinste Ritze im Beton
Demonstriert so gut er kann
Ein leichter Wind trägt davon
Die vielen Löwenzähne
Niemand hält sie auf
In ihrem Freiheitsfluge
Mit Blüten vieler Sonnen gleich
Machen sie die Nacht noch hell
Wurzelnd tief im Grunde
Schlägt ihm keine Stunde

© Gerhard Falk

Als ich es schrieb, folgte noch diese Fußnote:

Und hinter mir die Frösche quaken,
als hätten sie uns was zu sagen!
Sie wollen sich nicht wirklich wehren,
nur für das nächste Jahr vermehren!

Ich aber bin ein Löwenzahn
Und flieg so gut ich kann

© **Gerhard Falk**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)